

Hinsichtlich der Fragen nach dem „Glauben an Gott“ oder nach der „Konfession“ bleibt stets die Frage, was der Fragesteller mit seinen Vorgaben verbindet und was der Befragte eigentlich antwortet. Um diese Interpretationen zu umgehen, wurden in einer Allensbach-Umfrage 1989 „inhaltlich valide Indikatoren stärker auf das für die beiden christlichen Großkirchen in Deutschland verbindliche Glaubensbekenntnis“<sup>1</sup> bezogen. Dazu wurden aus dem gemeinsamen Apostolischen Glaubensbekenntnis neunzehn Kernaussagen herausgenommen.<sup>2</sup> Der einzige Unterschied ist die Übersetzung von „ecclesia catholica“ bei der sich die Katholische und Evangelische Kirche 1971 bei der Erarbeitung der ökumenischen Fassung nicht einigen konnten. In den evangelischen Kirchen wird nicht der Ausdruck „katholische Kirche“, sondern „christliche Kirche“ oder „allgemeine Kirche“ verwendet.

*Katholikos (griechisch)* bedeutet wörtlich „allgemein“, „weltumspannend“ oder „universal“.

„Ich glaube an <u>Gott</u> ,	1.
den <u>Vater</u> ,	2.
den <u>Allmächtigen</u> ,	3.
den <u>Schöpfer des Himmels und der Erde</u> .	4.
Und an <u>Jesus Christus</u> ,	5.
seinen <u>eingeborenen Sohn</u> , unsern Herrn,	6.
<u>empfangen durch den Heiligen Geist</u> ,	7.
<u>geboren von der Jungfrau Maria</u> ,	8.
gelitten unter Pontius Pilatus,	
<u>gekreuzigt, gestorben und begraben</u> ,	9.
hinabgestiegen in das Reich des Todes,	
am dritten Tage <u>auferstanden von den Toten</u> ,	10.
<u>aufgefahren in den Himmel</u> ;	11.
er sitzt <u>zur Rechten Gottes</u> ,	12.
des allmächtigen Vaters;	
von dort wird er <u>kommen, zu richten die Lebenden und die Toten</u> .	13.
Ich glaube an den <u>Heiligen Geist</u> .	14.
die <u>heilige katholische/christliche Kirche</u> ,	15.
<u>Gemeinschaft der Heiligen</u> ,	16.
<u>Vergebung der Sünden</u> ,	17.
<u>Auferstehung der Toten</u>	18.
und das <u>ewige Leben</u> . Amen.“	19.

Den Befragten wurden diese Kernaussagen vorgelegt und sie konnten in drei Kategorien antworten:

1. Glaube es nicht, 2. teilweise/nicht sicher, 3. glaube (es ganz). Die dritte Kategorie wurde als Zustimmung zu dieser Aussage des Apostolischen Glaubensbekenntnisses - dem Kern der beiden christlichen Kirchen - gewertet. Die Ergebnisse sind durchaus überraschend.

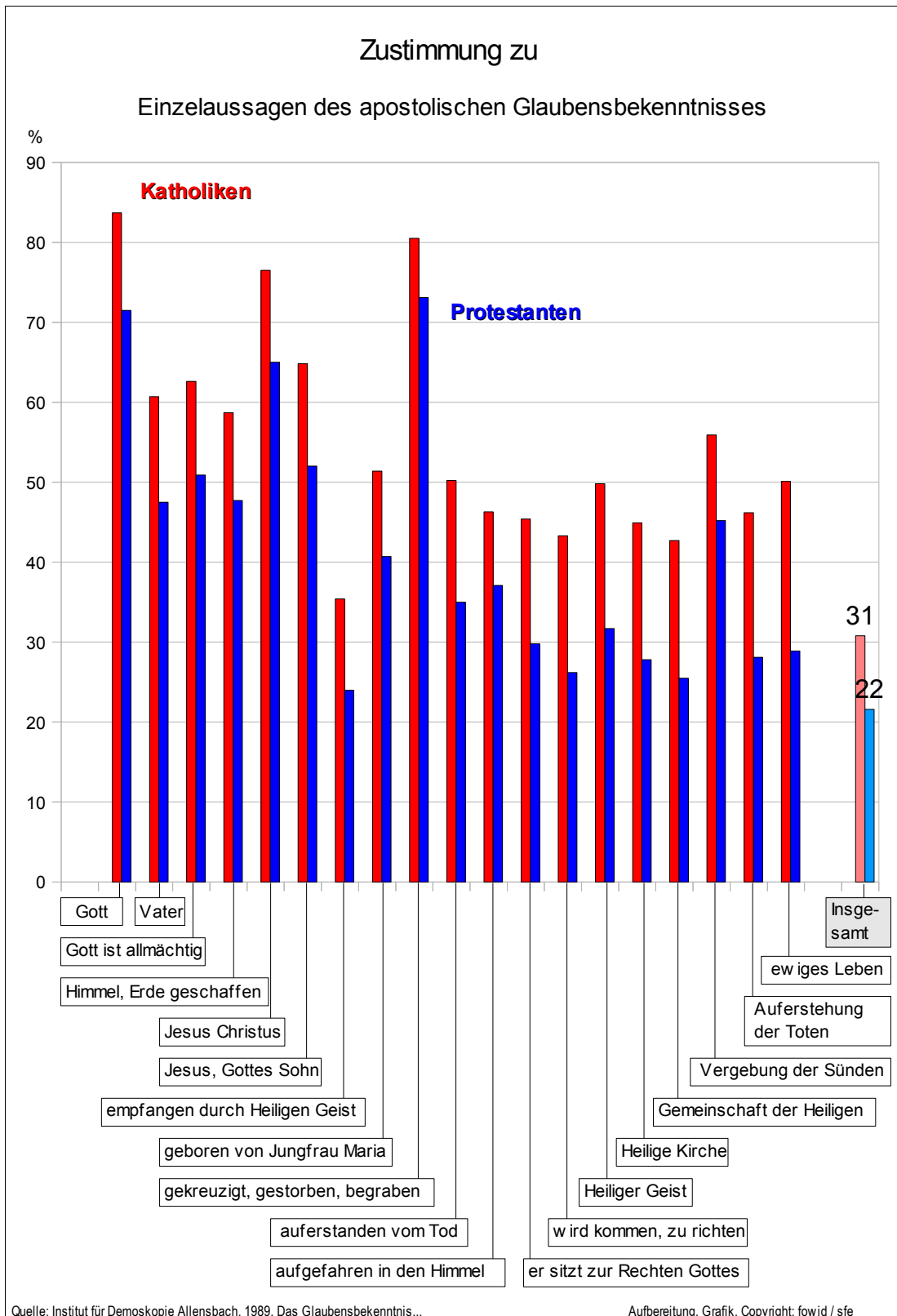
Weniger als ein Viertel der Protestanten (21,6 %) glauben an das gesamte Glaubensbekenntnis. Von den Katholiken über 16 Jahre ist es nur ein knappes Drittel (30,8 %), die an dieses Glaubensbekenntnis tatsächlich glauben.

Auf unterschiedlichen Niveaus verlaufen Glaube bzw. Zweifel / Nicht-Glaube an die einzelnen Aussagen des Apostolischen Glaubensbekenntnisses für die Mitglieder beider Religionsgemeinschaften größtenteils parallel zueinander.

Von den Katholiken glaubt jeder Sechste (16,3 %) nicht an „Gott“, von den Protestanten jeder Vierte (28,5 %). Bei spezifischen Gott-Attributen wird der Glaube daran noch geringer.

<sup>1</sup> Christian Zwingmann, Helfried Moosbrugger und Dirk Frank: „Der gemeinsame Glaube der Christen: Empirische Analysen zum Apostolischen Glaubensbekenntnis“, in: Christian Zwingmann, Helfried Moosbrugger (Hrsg.) *Religiosität: Messverfahren und Studien zu Gesundheit und Lebensbewältigung*. Münster, Waxmann, 2004, Seite 107ff

<sup>2</sup> a. a. O. Seite 130.



Gottes-Attribute wie „Vater (der Menschen)“ glauben nur noch 60,7 bzw. 47,5 % der katholischen bzw. evangelischen Christen und der Glaube „Gott ist allmächtig“ hat ähnlich geringe Werte (62,6 bzw. 50,9 %).

Am geringsten ist der Glaube an die „Empfängnis durch den Heiligen Geist“ (35,4 bzw. 24 %), und dass die Kirche die „Gemeinschaft der Heiligen“ sei (42,7 bzw. 25,5 %). Der Glaube „Jesus wird kommen zu richten“ (43,3 bzw. 26,2 %) findet ebenso wenig eine Mehrheit der Zustimmung, wie die Auffassung von der „heiligen (katholischen/christlichen) Kirche“ (44,9 bzw. 27,8 %).

Unter den drei Aussagen, die am Schluss des Glaubensbekenntnisses dem Menschen zugesprochen werden (die „Vergebung der Sünden“, die „Auferstehung von den Toten“ und „ewiges Leben“) findet die „Vergebung der Sünden“ (55,9 bzw. 45,2 %) die größte Zustimmung.

#### Zustimmung zu den Einzelaussagen des Apostolischen Glaubensbekenntnisses

Einzelaussage	Katholiken		Protestanten	
	Rangplatz	Zustimmung %	Zustimmung %	Rangplatz
Gott	1	83,70	71,50	2
Vater (der Menschen)	6	60,70	47,50	7
Gott ist allmächtig	5	62,60	50,90	5
Himmel, Erde geschaffen	7	58,70	47,70	6
Jesus Christus	3	76,50	65,00	3
Jesus Gottes Sohn	4	64,80	52,00	4
empfangen durch Heiligen Geist	19	35,40	24,00	19
geboren von Jungfrau Maria	9	51,40	40,70	9
gekreuzigt, gestorben, begraben	2	80,50	73,10	1
auferstanden vom Tod	10	50,20	35,00	11
aufgefahren in den Himmel	13	46,30	37,10	10
sitzt zur Rechten Gottes	15	45,40	29,80	13
wird kommen zu richten	17	43,30	26,20	17
Heiliger Geist	12	49,80	31,70	12
heilige Kirche	16	44,90	27,80	16
Gemeinschaft der Heiligen	18	42,70	25,50	18
Vergebung der Sünden	8	55,90	45,20	8
Auferstehung der Toten	14	46,20	28,10	15
ewiges Leben	11	50,10	28,90	14
gesamtes Glaubensbekenntnis	-	30,80	21,60	-

Bei aller Ähnlichkeit der Glaubensauffassungen von Katholiken und Protestanten zeigen sich doch einige deutliche Unterschiede (siehe folgende Seite).

Während von den Katholiken mehrheitlich (d. h. mehr als 50 %) an elf der neunzehn Aussagen des Glaubensbekenntnisses glauben, sind es bei den Protestanten nur fünf Aussagen, die (1989) mehrheitlich geglaubt wurden.

In diesem Sinne würde das katholische Glaubensbekenntnis mehrheitlich lauten:

„Ich glaube an Gott, den gekreuzigten, gestorbenen und beerdigten Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn. Gott ist allmächtig, hat Himmel und Erde geschaffen, vergibt den Menschen ihre Sünden, und so wie Jesus von der Jungfrau Maria geboren wurde und vom Tode auferstanden ist, haben auch wir ein ewiges Leben.“

Das evangelische Glaubensbekenntnis würde in diesem Sinne mehrheitlich lauten:

„Ich glaube an den gekreuzigten, gestorbenen und beerdigten Gott, Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, als allmächtiger Gott.“ Alle weiteren vierzehn Aussagen sind nicht mehr mehrheitsfähig.

Rangfolge der Zustimmung bei den Katholiken

<i>Einzelaussagen des Glaubensbekenntnisses:</i>	<i>Katholiken</i>	
	<i>Rangplatz</i>	<i>Zustimmung %</i>
Gott	1	83,70
gekreuzigt, gestorben, begraben	2	80,50
Jesus Christus	3	76,50
Jesus Sohn Gottes	4	64,80
Gott ist allmächtig	5	62,60
Vater (der Menschen)	6	60,70
Himmel, Erde geschaffen	7	58,70
Vergebung der Sünden	8	55,90
geboren von Jungfrau Maria	9	51,40
auferstanden vom Tod	10	50,20
ewiges Leben	11	50,10
<b>50,00%</b>		
Heiliger Geist	12	49,80
aufgefahren in den Himmel	13	46,30
Auferstehung der Toten	14	46,20
sitzt zur Rechten Gottes	15	45,40
heilige katholische Kirche	16	44,90
wird kommen, zu richten	17	43,30
Gemeinschaft der Heiligen	18	42,70
empfangen durch Heiligen Geist	19	35,40
gesamtes Glaubensbekenntnis	-	30,80

Rangfolge der Zustimmung bei den Protestanten

Einzelaussagen des Glaubensbekenntnisses:	Protestanten	
	Rangplatz	Zustimmung %
gekreuzigt, gestorben, begraben	1	73,10
Gott	2	71,50
Jesus Christus	3	65,00
Jesus Sohn Gottes	4	52,00
Gott ist allmächtig	5	50,90
<b>50,00%</b>		
Himmel, Erde geschaffen	6	47,70
Vater (der Menschen)	7	47,50
Vergebung der Sünden	8	45,20
geboren von Jungfrau Maria	9	40,70
aufgefahren in den Himmel	10	37,10
auferstanden vom Tod	11	35,00
Heiliger Geist	12	31,70
sitzt zur Rechten Gottes	13	29,80
ewiges Leben	14	28,90
Auferstehung der Toten	15	28,10
heilige christliche Kirche	16	27,80
wird kommen, zu richten	17	26,20
Gemeinschaft der Heiligen	18	25,50
empfangen durch Heiligen Geist	19	24,00
gesamtes Glaubensbekenntnis	-	21,60

Quelle:

- *Institut für Demoskopie Allensbach (1989). Das Glaubensbekenntnis. Ergebnisse einer Repräsentativbefragung im Auftrag der Zeitschrift P.M. Perspektive - zitiert nach: Christian Zwingmann, Helfried Moosbrugger und Dirk Frank: „Der gemeinsame Glaube der Christen: Empirische Analysen zum Apostolischen Glaubensbekenntnis“, in: Christian Zwingmann, Helfried Moosbrugger (Hrsg.) Religiosität: Messverfahren und Studien zu Gesundheit und Lebensbewältigung. Münster: Waxmann, 2004, Seite 119.*